Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

31 (31.8.1909)

Visual Library

Nr. XXXI.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Dienstag, den 31. August 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: das Generalkonsulat der Republik Kuba betreffend; die Werkmeisterprüfung für den maschinen- und elektrotechnischen Dienst betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderungen; die Besetzung der Gerichtsvollzieherstellen betreffend; des Ministeriums des Innern: die Lotterie des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Organisation der Bezirksforstverwaltung betreffend; die Organisation der Bezirksfinanzstellen betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Leopold Jutz in Bühl das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor des Gymnasiums in Bruchsal Dr. Ferdinand Roesiger das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlich Bayerischen Oberregierungsrat a. D. Friedrich Feil in Speyer das Ritterkreuz HöchstIhres Ordens Bertold des Ersten und

dem vortragenden Rat im Reichsamt des Innern, Geheimen Regierungsrat Hans Karl Freiherrn von Stein in Berlin das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rechnungsrat August Sturn beim Verwaltungshof das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Stadtrat Reinhold Felix Möbius in Bautzen das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen,

dem Polizeiinspektor Gottlob Adolf Fischer daselbst das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen und

dem Oberschutzmann Wilhelm Heinrich Lehmann daselbst die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bezirksarzt in Emmendingen, Medizinalrat Theodor Langsdorff das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Michael Molitor in Unterneudorf das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Königlich Schwedischen Hof- und Staatsbeamten, Offizieren und sonstigen Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

A. **den Hausorden der Treue:**

dem Staatsminister Lindman;

B. **vom Orden Bertold des Ersten:**

a. das Großkreuz:

dem Oberstkammerherrn Grafen C. A. von Rosen und
dem Ersten Hofmarschall O. H. R. von Printzsköld;

b. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem Hofstallmeister Grafen Cl. von Rosen und
dem Kammerherrn Freiherrn R. S. Cederström;

c. das Ritterkreuz:

dem Ersten Sekretär Grafen C. Bonde und
dem Branddirektor Hauptmann K. E. N. Holm;

C. **vom Orden vom Zähringer Löwen:**

a. das Großkreuz:

dem Oberstkammerjunker Grafen F. J. C. von Rosen,
dem Oberkammerherrn von Rosenblad,
dem Kultusminister P. E. Lindström,

dem Landwirtschaftsminister S. O. Nylander,
dem Kaiserlich Deutschen Gesandten Grafen Karl Pückler in Stockholm und
dem Generalmajor Ch. von Platen, Chef der 5. Armeedivision;

b. den Stern zum Kommandeurkreuz:

dem Kabinettskammerherrn Freiherrn F. Lagerfelt und
dem Kammerherrn de Geer;

c. das Kommandeurkreuz I. Klasse:

dem Kabinettskammerherrn Freiherrn S. Beck-Friis,
dem Generalsekretär im Reichsmarschallamt, Kammerherrn Freiherrn S. Stjernstedt,
den Oberintendanten
L. Nyström und
J. Böttiger,
dem fungierenden Kabinettssekretär im Auswärtigen Amt O. Ewerlöf,
dem vortragenden Rat im Auswärtigen Amt C. Hultgren,
den Obersten
Grafen Oxenstierna, Kommandeur der Leibgarde zu Pferd und
Laurell, Kommandanten von Stockholm;

d. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

den Kammerherren
A. G. von Klercker und
A. H. de Maré,
dem Schloßhauptmann C. E. Taube,
den Kammerherren
Grafen C. L. d'Otrante und
A. von Petersens,
dem Leibarzt, Professor J. G. Edgren,
dem vortragenden Rat im Ministerium des Innern Cl. A. Lindbeck,
dem fungierenden Abteilungschef in der Generalpostdirektion L. H. Askberg,
dem Telegraphendirektor N. R. Curman,
dem vortragenden Rat im Kultusministerium H. E. von Tigerschiöld,
dem Polizeidirektor von Stockholm W. A. Thamm,
dem vortragenden Rat im Kommerzienkollegium G. Friberg,
dem Flügeladjutanten Major C. Hallenborg,
dem Major a. D. F. A. Spak und
dem Kaiserlich Deutschen Generalkonsul von Krencki in Stockholm;

e. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Sekretär im Auswärtigen Amt Freiherrn Chr. Barnekow,
den Majors
Freiherrn G. Leuhusen, Adjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eugen von Schweden,

Bouveng im Großen Generalstab und
Falkman, Adjutanten der Kommandantur von Stockholm sowie
dem Korvettenkapitän Freiherrn G. von Ugglas, Kommandanten Seiner Majestät Yacht „Drott“:

f. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Bibliothekar Dr. Almquist,
dem Hofsekretär Ståhl,
dem Hofintendanten Rahde,
dem Hofsekretär Svenson,
dem Registrator C. O. Aulin im Ministerium des Innern,
dem Aktuar A. E. M. Ericsson in der Generalpostdirektion,
dem Sekretär E. A. Carlberg in der Telegraphendirektion,
dem Betriebsdirektor bei den Staatseisenbahnen A. G. Bergner,
dem Abteilungsdirektor der Eisenbahndirektion G. A. Hack d'Ailly,
dem Registrator R. F. Peter in der Eisenbahndirektion,
den Sekretären
A. Stridbeck und
E. Modig im Auswärtigen Amt,
dem Juristischen Beirat A. Alexanderssen im Auswärtigen Amt,
den Polizeiintendanten
Per Cronval und
H. L. W. Ekström,
dem Flügeladjutanten Hauptmann Grafen von Stedingk,
den Hauptleuten
Nygren,
Falkman und
Rignell im Großen Generalstab,
von Adlerstråhle im 1. Leibgarde-Infanterie-Regiment,
Norman und
von Löwenhielm im 2. Leibgarde-Infanterie-Regiment,
den Rittmeistern
Freiherrn Leuhusen im Leibgarde-Regiment zu Pferd und
Freiherrn von Essen im Leibdragoner-Regiment,
dem Kapitänleutnant Björn Holmgren, 1. Offizier Seiner Majestät Yacht „Drott“,
dem Kaiserlichen Legationsrat F. von Verdy du Vernois bei der Deutschen Gesandtschaft in Stockholm und
dem Ausstellungskommissär E. G. Folker in Stockholm;

g. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

den Oberleutnants
Burèn,

von Cederschöld,
Freiherrn Cederström und
W. Thott im 1. Infanterie-Regiment,
Kroplien,
Hahr und
Algren im 2. Infanterie-Regiment,
Frodell im 5. Infanterie-Regiment,
von Rudebeck im Leibgarde-Regiment zu Pferd und
von Peyron im Leibdragoner-Regiment,
den Leutnants zur See
John Blomberg und
Freiherrn L. M. Beck-Friis sowie
dem Marineintendanten Viktor Carlson;

h. das Ritterkreuz II. Klasse:

den Leutnants
von Virgin und
von Rosenblad im 1. Infanterie-Regiment und
von Nauckhoff im 2. Infanterie-Regiment,
dem Oberleutnant Frahne und
dem Leutnant Freiherrn von Gebsattel, kommandiert bei der Kaiserlich Deutschen Gesandtschaft in Stockholm,
den Polizeikommissaren
J. C. H. Westdahl und
Johan Svensson in Stockholm, sowie
dem 1. Bereiter Kellermann;

D. **das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:**

dem Gartendirektor Jörgensen in Tullgarn und
dem Flaggunteroffizier Jonasson;

E. **Verdienstmedaillen:**

a. die kleine goldene:

dem Hofjäger C. Lundberg,
dem Mundschenk F. Gimström,
den Tafeldeckern
E. G. Olsson und
O. W. Kallenberg,
dem Hausmeister Persson,
dem Jäger Berglund,
dem Leibkutscher Ljungman,

den Leibjockeys
Snugg und
Håkansson
den Kanzleiboten
Anshelm Andersson,
E. Larsson und
C. Carlson,
dem Kammerdiener Nils Brehmer und
dem Chauffeur A. G. Sund im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eugen von Schweden,
den Fahnenjunkern
Lindström im 1. Infanterie-Regiment,
Svedberg und
Höglund im 2. Infanterie-Regiment und
Österlund im Leibdragoner-Regiment, sowie
den Marineunteroffizieren
Olsson und
Klingström;

b. die silberne:

dem Hausmeister C. Nyström,
den Hoflakaien
A. W. Ahlin,
C. J. Berg,
C. O. Carlsson,
A. M. Carlsson,
E. W. Warring,
N. F. Lantz,
O. R. Lorin und
C. A. Norén,
dem Wagenmeister Nilsson,
dem Jockey Lundström,
den Kutschern
Svensson und
Hellberg,
dem Materialverwalter G. Jansson,
dem Schloßportier S. A. Johansson,
dem Sergeanten Nordfelt und
den Gefreiten
Ovarnström,
Petterson und
Lindell im 1. Infanterie-Regiment, sowie

den Gefreiten
Alexanderson,
Alm und
Ericksson im 2. Infanterie-Regiment,
den Sergeanten
Peterson und
Gustavsson, sowie
den Gefreiten
Hedström,
Bergkvist,
Pettersson,
Emanuelsson,
Wessén,
Mårtensson und
Bergström im Leibgarde-Regiment zu Pferd,
dem Sergeanten Sundkvist und
den Gefreiten
Frid,
Persson,
Larsson,
Gran,
Andersson und
Sten im Leibdragoner-Regiment,
dem Küchendiener Karl Wallin und
dem Hausdiener Oskar Björklund.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr in Säckingen, Kaufmann Alois Müller-Degler das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Pfarrer Florian Baumgärtner in Schönenbach das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub und

den Pfarrern August Bertsche in Zimmern und

Anton Grimm in Kleinlaufenburg das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann à la suite der Kaiserlichen Schutztruppe für Kamerun und derzeitigen Kommissär für Süd-Kamerun Dominik in Jaúnde das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren und Unteroffizieren des K. und K. Infanterie-Regiments „Friedrich Großherzog von Baden" Nr. 50 die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

a. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Hauptmann Viktor Mischinger;

b. das Ritterkreuz II. Klasse desselben Ordens:

den Oberleutnants
Johann Oberndorfer,
Johann Doms und
Richard Neustifter;

c. die silberne Verdienstmedaille:

dem Feldwebel Johann Komsa.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rentner Hugo von Gahlen in Düsseldorf das Ritterkreuz I. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen HöchstIhren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar:

a. das Großkreuz:

dem Königlich Sächsischen Staatsminister des Kultus und öffentlichen Unterrichts Dr. Beck,

dem derzeitigen Rektor der Universität Leipzig, Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. Binding und

dem Dekan der Juristenfakultät der Universität Leipzig, Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. Wach;

b. das Kommandeurkreuz II. Klasse:

dem vortragenden Rat im Königlich Sächsischen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Geheimen Regierungsrat Dr. Schmaltz.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. August d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlichen Rat, Direktor Franz Xaver Proebst in München, Vorsitzenden des engeren Ausschusses des Allgemeinen Verbandes der Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, e. V., und

dem Kaufmann Wilhelm Fischer, Vorsitzenden des Vorstands der Gewerbebank in Freiburg das Ritterkreuz I. Klasse,

dem Direktor der Gewerbebank Bertold von Hermann in Freiburg das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem früheren Bürgermeister Landwirt Jakob Friedrich Bechtel in Wieslet das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, der Hauptlehrerin a. D. Ernestine Dietrich in Freiburg das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Juli d J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuereinnehmer Heinrich von Schumann in Waldkirch das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Polizeikommissär Gustav Wild in Rastatt das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. August d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Lokomotivführer August Bruder in Karlsruhe die große goldene Verdienstmedaille und

der Expeditionsgehilfin Johanna Bergmaier daselbst die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberpedell Karl Beideck an der Universität Heidelberg die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberaufseher Heinrich Müller, Wirtschaftsleiter beim Männerzuchthaus Bruchsal, die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20 Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Hafenaufseher Lorenz Dietrich in Mannheim und

dem Hauptamtsdiener Ferdinand Straßer in Konstanz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kirchenfondsrechner Georg Meßner in Unadingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kaufmann Gustav Malzacher in Säckingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 11. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Spengler und Installateur Gustav Eugen Ulmrich in Mannheim die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Buchbinder Gustav Kühne in Säckingen das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Postsekretär Adolf Martin in Karlsruhe und

dem Telegraphensekretär Georg Wehrle in Mannheim für den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Klasse,

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen Rat Julius Schulz für das Komturkreuz I. Klasse des Königlich Sächsischen Albrechts-Ordens,

dem Telegraphendirektor Karl Gschwender in Konstanz für das Ehrenritterkreuz II. Klasse mit der silbernen Krone des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig,

dem Herzoglich Sächsischen Kapellmeister Joseph Ruzek in Coburg für die Herzog Karl Eduard-Medaille II. Klasse,

dem Professor Dr. Albert Osterrieth in Berlin für das Ritterkreuz des Königlich Dänischen Danebrog-Ordens,

dem Architekten Albert Salzer in Karlsruhe für die Königlich Rumänische Jubiläums-Medaille Carol I. und die Großherrlich Türkische Senaïmedaille für Kunst,

dem praktischen Arzt Hofrat Dr. Doll in Karlsruhe für das Kommandeurkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

dem Offizianten Johann Reinhard für das Königlich Schwedische Wasazeichen,

den Lakaien Sebastian Schäfer und

Adolf Heinrich Zabler für die Königlich Schwedische kleine goldene Verdienstmedaille mit der Krone und

den Lakaien Gottlieb Philipp Bechold und

Karl Döbelin für die Königlich Schwedische silberne Verdienstmedaille mit der Krone

ferner

dem Kaiserlichen Konsulatssekretär Max Kammerer in Palermo für den von Seiner Hoheit dem Khedive von Egypten verliehenen Medjidié-Orden IV. Klasse.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 30. Juni d. J.

den Direktor Dr. Ferdinand Roesiger am Gymnasium in Bruchsal auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 6. Juli d. J.

bei der Staatseisenbahnverwaltung die Revisoren
Bernhard Köberlin,
Karl Goos und
Karl Bandle bei der Generaldirektion,
die Stationskontrolleure
Anton Hellmann in Ottersweier,
Kilian Schumacher in Neckarsteinach und
August Rieger in Pfullendorf,
Telegraphensekretär Eduard Schupp in Konstanz,
die Betriebssekretäre
Heinrich Kißling,
Ludwig Lehmann und
Friedrich Meeß in Karlsruhe,
Emil Bischoff und
Karl Wörter in Offenburg,
Christian Henninger in Eberbach,
Emil Hänsel in Durlach und
August Overmann in Heidelberg,
Baukontrolleur Ernst Castorph in Karlsruhe und
Werkmeister Karl Rothmund in Lauda landesherrlich anzustellen;

den Professor Otto Glattes an der Realschule in Bruchsal in gleicher Eigenschaft an die Höhere Mädchenschule in Freiburg zu versetzen;

die Lehramtspraktikanten
Hermann Fischer von Waldkirch und
Heinrich Wörner von Unteröwisheim zu Professoren an der Oberrealschule in Mannheim, sowie

den Lehramtspraktikanten Hugo Drös von Mannheim zum Professor am Realgymnasium in Mannheim zu ernennen;

unter dem 7. Juli d. J.

den Geheimen Regierungsrat Ludwig Gaddum, Vorsitzenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Konstanz, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Rechnungsrat August Sturn beim Verwaltungshof auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 10. Juli d. J.

dem Postinspektor Leopold Fischer aus Lierbach mit Wirkung vom 1. Januar d. J. ab unter Ernennung zum Postdirektor die Vorsteherstelle bei dem Postamt in Villingen zu übertragen und

den ordentlichen Professor Dr. Christian Bartholomae an der Universität Straßburg i. E. mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. unter Verleihung des Titels Geheimer Hofrat zum ordentlichen Professor für vergleichende Sprachwissenschaft und für Sanskrit und zum Direktor des sprachwissenschaftlichen Seminars an der Universität Heidelberg zu ernennen;

unter dem 11. Juli d. J.

dem Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, Dr. Julius Hegener, den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

den Direktor des Gymnasiums in Wertheim Wilhelm Caspari in gleicher Eigenschaft an das Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim zu versetzen,

den Professor Dr. Otto Kienitz am Gymnasium in Karlsruhe zum Direktor des Gymnasiums in Wertheim und

den Professor Dr. Alfred Hilgard am Gymnasium in Heidelberg zum Direktor des Gymnasiums in Bruchsal zu ernennen, ferner

den Professor Dr. Ludwig Sütterlin an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg an das Gymnasium daselbst und

den Professor Dr. Hermann Sexauer am Gymnasium in Lahr an jenes in Karlsruhe zu versetzen;

unter dem 22. Juli d. J.

dem Oberpostsekretär Alexius Eisinger in Karlsruhe die Oberpostsekretärstelle beim Post-Scheckamt Karlsruhe zu übertragen,

den Postsekretär Hermann Mohr aus Konstanz mit Wirkung vom 1. Februar d. J. ab zum Oberpostsekretär beim Postamt Pforzheim, und

den Notariatsinspektor Fritz Rüde beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter Verleihung des Titels Finanzrat zum Kollegialmitglied der Zoll- und Steuerdirektion zu ernennen,

den Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. Dr. Wilhelm Trendelenburg und

Dr. Franz Knoop den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

den Bezirksarzt Medizinalrat Theodor Langsdorff in Emmendingen auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu versetzen und

den Hilfsreferenten und Oberzollinspektor Dr. Ludwig Steinbrenner bei der Zoll- und Steuerdirektion unter Verleihung des Titels Finanzrat zum Kollegialmitglied der Zoll- und Steuerdirektion zu ernennen;

unter dem 23. Juli d. J.

den Landgerichtsdirektor Dr. Karl Eller in Karlsruhe zum Landgerichtspräsidenten in Mannheim zu ernennen;

unter dem 26. Juli d. J.

den Amtsrichter Friedrich Hack in Lörrach seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend, aus dem staatlichen Dienste zu entlassen;

unter dem 1. August d. J.

den Leutnant a. D. und Regierungsassessor Richard Eberlin aus Schwetzingen mit Wirkung vom 1. August d. J. zum Polizeihauptmann beim Bezirksamt Mannheim zu ernennen sowie

den wissenschaftlich gebildeten Hilfsarbeiter beim Statistischen Landesamt, Amtmann Gustav Wöhrle, auf 1. September d. J. dem Bezirksamt Rastatt und

den vom Ministerium des Innern zum Bürgermeister der Stadtgemeinde Bühl ernannten Amtmann Adalbert Stehle auf 1. August d. J. dem Bezirksamt Mannheim als Beamte beizugeben;

unter dem 2. August d. J.

die Landrichter

Gustav Motsch in Waldshut,
Adolf Mössinger in Karlsruhe,
Friedrich Hassencamp in Mosbach,
Dr. Jakob Bär,
Edmund Mickel und
Dr. Artur Maischhofer in Mannheim zu Landgerichtsräten und

die Amtsrichter

Theodor Hönl in Eberbach,
Dr. Max Wibel in Lörrach,
Karl Bastian in Ettenheim,
Karl Haager in Eppingen,
Fritz Jung in Weinheim,
Dr. Friedrich Quenzer in Neckarbischofsheim,
Adolf Groß in Pfullendorf,
Eduard Zehr in Mosbach,
Dr. Richard Lutz in Waldshut,
Karl Götz in Karlsruhe,
Dr. Walter Leser in Mannheim,
Dr. Wilhelm Haas in Lahr,
Julius Federer in Radolfzell und

Emil Winter in Triberg zu Oberamtsrichtern zu ernennen, sowie

dem Notariatsinspektor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Jakob Kley den Titel und Rang eines Oberamtsrichters, und

den Notaren

Dr. Otto Wunder in Bonndorf,
Dr Hermann Wacker in Bühl,
Ludwig Heike in Kandern,
Konrad Kern in Radolfzell,
Karl Kohlund in Neustadt,
Joseph Schwörer in Sinsheim,
Karl Hoffmann in Oppenau,
Dr. Felix Oßwald in Kirchzarten,
Ludwig Carl in Altenheim,
Oskar Stritt in Haslach,
Benedikt Müller in Villingen,
Franz Ganter in Elzach,
Rudolf Stocker in Karlsruhe,
Eduard Morell in Waldshut,
Franz Höfele in Schopfheim,
Dr. Karl Schmidt in Lahr,
Dr. Hermann Blümel in Säckingen,
Dr. Erich Jakob in Villingen,
Dr. Georg Pfreundschuh in Sinsheim,
Karl Falk in Oberkirch,
Karl Hund in Pfullendorf,
Wilhelm Weißer in Zell i. W.,
Dr. Oskar Geiger in Badisch-Rheinfelden,
Wilhelm Hollerbach in Offenburg,
Richard Langer in Rastatt,
Ludwig Ertel in Ettenheim,
Adolf Hugelmann in Bretten,
Gerhard Keller in Engen,
Wilhelm Siegrist in Immendingen,
Heinrich Doll in Tengen und
Alfred Widmer in Eppingen den Rang der Oberamtsrichter zu verleihen;

den Revisor Ludwig Ziegler beim Evangelischen Oberkirchenrat,

die Gerichtsschreiber

Emil Buselmeier beim Amtsgericht Mannheim,
Emil Bernauer beim Amtsgericht Villingen,
Heinrich Wolf beim Amtsgericht Karlsruhe,

Otto Schiel beim Amtsgericht Freiburg,
Karl Mahlbacher beim Amtsgericht Pforzheim,
Konrad Nönninger beim Amtsgericht Bühl,
Friedrich Kirchgeßner beim Amtsgericht Eppingen,
die Registratoren
Georg Sigmund beim Landgericht Mannheim,
Moritz Hofmann beim Amtsgericht Wiesloch,
den Sekretär Rupert Brandner beim Landgericht Mannheim,
den Expeditor Ludwig Schleicher bei der Staatsanwaltschaft Offenburg und
die Oberbuchhalter
Hermann Brunner bei der Universitätskasse Heidelberg und
Friedrich Körber bei der Zentralschulfondsverwaltung dahier landesherrlich anzustellen;
den ordentlichen Professor für neuere Geschichte an der Universität Freiburg Dr. Friedrich Meinecke zum Geheimen Hofrat sowie
die Amtmänner
Franz Joseph Roth in Mannheim,
Paul Schwoerer in Waldshut,
Dr Oskar Reiß in Lörrach,
Adolf Rothmund in Lahr,
Wernher Freiherr von Rotberg in Offenburg,
Adolf Kopp in Rastatt,
Dr. Eugen Imhoff in Lörrach und
Dr. Friedrich Hardeck in Baden zu Oberamtmännern zu ernennen;
den Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Max Thomann in Wertheim in gleicher Eigenschaft nach Baden zu versetzen und
den Zeichenlehrer Adolf Hildenbrand in Pforzheim zum Professor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 7. Juli d. J. den Pfarrer Karl Maler in Niedereggenen zum Pfarrer an der II. evangelischen Pfarrei der Trinitatiskirche in Mannheim,

unter dem 19. Juli d. J. den Pfarrverwalter Wilhelm Huß in Adelsheim zum Pfarrer daselbst und

unter dem 20. Juli d. J. den Pfarrverwalter Max Schüsselin in Unteröwisheim zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 21. Juli d. J. die Ingenieurpraktikanten

Eugen Keller von Karlsruhe,
Anton Seeger von Rastatt,
Karl Seiz von Karlsruhe,
Wilhelm Widinger von Karlsruhe,
Manfred Weis von Baden,
Erwin Landenberger von Hausach,
Robert Fritz von Karlsruhe,
Bertold Kirsch von Karlsruhe,
Wilhelm Vetter von Staufen und
Theodor Höfler von Neudingen auf Grund der dem Ministerium mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 30. Dezember 1908 erteilten Ermächtigung zu Regierungsbaumeistern ernannt;

unter dem 26. Juli d. J. dem Oberpostassistenten August Hanser in Karlsruhe,

unter dem 29. Juli d. J. dem Oberpostassistenten Karl Waldvogel in Pforzheim und

unter dem 9. August d. J. dem Postassistenten Adam Losmann in Weinheim der Titel Postsekretär verliehen;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 7. Juni d. J. Hilfsgerichtsschreiber Karl Schneider beim Amtsgericht Staufen zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Waldkirch ernannt, sowie

Aktuar Karl Schlör beim Amtsgericht Waldkirch zum Amtsgericht Staufen und

unter dem 12. Juni d. J. Aktuar Eugen Müller beim Notariat Mannheim IV bis VI zum Amtsgericht daselbst versetzt;

unter dem 30. Juni d. J. Hilfsgerichtsschreiber Ludwig Ehrmann beim Amtsgericht Karlsruhe zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt und

Aktuar Friedrich Schleicher beim Notariat Schwetzingen etatmäßig angestellt;

unter dem 10. Juli d. J. Hilfsregistrator Ferdinand Braun beim Amtsgericht Baden zum Registrator bei diesem Gericht, sowie

unter dem 12. Juli d. J. Registrator Wilhelm Hofmann beim Amtsgericht Pforzheim zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Mannheim ernannt,

Gerichtsschreiber Ferdinand Kuntz beim Amtsgericht Mannheim unter Ernennung zum Registrator zur Staatsanwaltschaft Mannheim und

unter dem 19. Juli d. J. Aktuar Adolf Bertsch beim Amtsgericht Bretten zu jenem in Pforzheim versetzt,

unter dem 22. Juli d. J. Hilfsgerichtsschreiber Adolf Raif beim Amtsgericht Bruchsal zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt;

unter dem 29. Juli d. J. Aktuar Matthias Dürr in der Kanzlei des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts zum Amtsgericht Mannheim und

unter dem 6. August d. J. Aktuar Karl Merz beim Amtsgericht Neckarbischofsheim zum Amtsgericht Walldürn versetzt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 18. Juni d. J. dem Diplomingenieur Hermann Spiegelhalter von Buchen die Stelle eines wissenschaftlich gebildeten Assistenten an der Abteilung I des Landesgewerbeamts in Karlsruhe übertragen;

unter dem 14. Juli d. J. in gleicher Eigenschaft versetzt:

Revisor Ludwig Schmitt beim Bezirksamt Emmendingen zum Bezirksamt Pforzheim,

Revisor Stephan Brecht beim Bezirksamt Schwetzingen zum Bezirksamt Emmendingen,

Revident Karl Kirchenbauer beim Bezirksamt Waldshut zum Bezirksamt Schönau,

Revident Adolf John beim Bezirksamt Schönau zum Bezirksamt Schwetzingen,

Revisionsgehilfe Georg Schweinfurt beim Bezirksamt Bretten zum Bezirksamt Waldshut;

unter dem 19. Juli d. J. dem Revisor Otto Waßmer beim Statistischen Landesamt und dem Revisor Hermann Klenkler beim Bezirksamt Kehl die Stelle von Rechnungsbeamten beim Ministerium des Innern,

unter dem 24. Juli d. J. dem etatmäßigen Amtsaktuar Joseph Lang beim Bezirksamt Sinsheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung Revident die Stelle eines Bureaubeamten daselbst und

unter dem 2. August d. J. dem Registraturassistenten August Harlfinger die Stelle eines Registrators beim Verwaltungshof übertragen;

unter dem 9. August d. J. Handelslehrer Adolf Lattner an der Handelsschule Mannheim an jene in Konstanz und

unter dem 11. August d. J. Polizeikommissär Gustav Wild beim Bezirksamt Rastatt unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt;

unter dem 12. August d. J. dem Polizeioberwachtmeister Clemens Behringer in Baden — unter Versetzung zum Bezirksamt Karlsruhe — der Charakter als Polizeikommissär verliehen; ferner

Polizeikommissär Ludwig Balles in Mannheim zum Bezirksamt Rastatt versetzt und der charakterisierte Polizeikommissär Peter Gräf beim Bezirksamt Karlsruhe zum etatmäßigen Polizeikommissär (Gehaltsklasse II) ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 21. Juli d. J. in gleicher Eigenschaft Revisionsinspektor Friedrich Baumann beim Hauptzollamt Mannheim zum Hauptsteueramt Freiburg und

Zollverwalter Ernst Zipse beim Hauptsteueramt Freiburg zum Hauptzollamt Mannheim versetzt;

unter dem 31. Juli d. J. Expeditor Ludwig Reuther bei der Zoll- und Steuerdirektion zur Expeditur der Forst- und Domänendirektion versetzt;

unter dem 4. August d. J. die Baupraktikanten Rudolf Vögele bei der Bezirksbauinspektion Offenburg und

Ernst Au bei der Bezirksbauinspektion Mannheim zu Regierungsbaumeistern ernannt und

unter dem 17. August d. J. Forstamtmann Hermann Stoll in Karlsruhe nach Weinheim versetzt und mit der Leitung des Forstamtsdienstes daselbst betraut;

von Großherzoglicher Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter dem 26. Mai d. J. Betriebsassistent Adolf Lederer in Mannheim nach Konstanz,

unter dem 29. Juni d. J. Betriebsassistent Ernst Schlegel in Radolfzell nach Konstanz,

unter dem 5. Juli d. J. Betriebsassistent Wilhelm Hauth in Untergrombach nach Haslach,

unter dem 8. Juli d. J. Betriebsassistent Ludwig Leyendecker in Malsch nach Pforzheim,

unter dem 14. Juli d. J. Betriebsassistent Ludwig Hepp in Niefern nach Pforzheim,

unter dem 21. Juli d. J. Betriebsassistent Wilhelm Bach in Achern nach Singen,

unter dem 28. Juli d. J. Betriebsassistent Friedrich Stutz in Mannheim nach Baden und Betriebsassistent Adolf Heuberger in Hornberg nach Gaggenau sowie

unter dem 30. Juli d. J. Betriebsassistent Daniel Hege von Grötzingen nach Durlach versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 20. Juli d. J. dem Zeichenlehrkandidaten Ernst Rieß an der Oberrealschule in Freiburg die etatmäßige Amtsstelle eines seminaristisch und technisch gebildeten Lehrers (Zeichenlehrers) an der Realschule in Neustadt,

unter dem 11. August d. J. dem Zeichenlehrkandidaten Friedrich Schwarz am Realgymnasium in Ettenheim die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an der Realschule in Eppingen und

dem Hauptlehrer und Zeichenlehrkandidaten Karl Hammel an der Volksschule in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers am Realgymnasium in Ettenheim sowie

unter dem 12. August d. J. dem Hauptlehrer und Realschulkandidaten Karl Baas an der Volksschule in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle eines seminaristisch und technisch gebildeten Lehrers (Reallehrers) am Gymnasium in Konstanz übertragen;

von Großherzoglicher Zoll- und Steuerdirektion unter dem 23. Juli d. J. den Hauptamtsassistenten Karl Maier in Waldshut zum Zwecke des Übertritts in den Reichsdienst aus dem badischen Staatsdienst entlassen und

die Versetzung des Hauptamtsassistenten Karl Scheuermann in Mannheim nach Basel zurückgenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 26. Juni d. J. Assessor Dr. Leopold Maier aus Rastatt als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Rastatt und zugleich beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Rastatt und

unter dem 30. Juni d. J. Gerichtsassessor Dr. Baptist Schmidt aus Burg als Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Karlsruhe zugelassen.

Die von der Freiherrlich von Venningenschen Grundherrschaft in Eichtersheim erfolgte Ernennung des Stadtvikars Edwin Barner in Lörrach auf die evangelische Pfarrei Eschelbronn wurde unter dem 6. Juli d. J. und

die von der Freiherrlich von Gemmingen-Hornbergschen Grund- und Patronatsherrschaft erfolgte Ernennung des Pfarrverwalters Friedrich Askani in Hoffenheim auf die evangelische Pfarrei daselbst unter dem 20. Juli d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Das Generalkonsulat der Republik Kuba betreffend.

Herr José Vidal y Caro ist an Stelle des abberufenen Herrn Guillermo Dolz zum Generalkonsul von Kuba für das Deutsche Reich mit dem Amtssitze in Hamburg ernannt und zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen worden.

Karlsruhe, den 7. August 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A.:

Kühn. Dold.

Die Werkmeisterprüfung für den maschinen- und elektrotechnischen Dienst betreffend.

Der Beginn der Werkmeisterprüfung für den maschinen- und elektrotechnischen Dienst ist auf

Dienstag, den 19. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr

festgesetzt.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 1. Oktober d. J. mit den nach § 4 der landesherrlichen Verordnung vom 3 Oktober 1908 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1908 Nr. XLV Seite 597 ff.) erforderlichen Belegen beim Bezirksamt Karlsruhe zur weiteren Vorlage einzureichen.

Karlsruhe, den 14. August 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A.:

Schulz. Ruzek.

Namensänderungen.

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Heinrich Peter Metz-Roth, geb. am 6. Dezember 1873 zu Weinheim	Tüncher in Weinheim	Heinrich Peter Metz.
Emma Elisabetha Metz-Roth, geb. am 4. März 1904 zu Weinheim	— Weinheim	Emma Elisabetha Metz.
Hermann Karl Metz-Roth, geb. am 20. Januar 1907 zu Weinheim	— Weinheim	Hermann Karl Metz.
Ernst Ludwig Adolf Stolz, geb. am 5. Dezember 1882 zu Waldshut	Redakteur in Karlsruhe	Ernst Oswald Ludwig Adolf Stolz.

Karlsruhe, den 31. Juli 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. Klöckner.

Die Besetzung der Gerichtsvollzieherstellen betreffend.

Gerichtsvollzieher Johannes Berwart in Karlsruhe ist gestorben. Gerichtsvollzieher Franz Futterer in Mannheim ist in den Ruhestand getreten.

Karlsruhe, den 10. August 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. H. Schweinfurth

Die Lotterie des Frankfurter Landwirtschaftlichen Vereins betreffend.

Dem Frankfurter Landwirtschaftlichen Verein in Frankfurt a. M. ist der Vertrieb der Lose der von ihm anläßlich des Herbstpferdemarkts im Oktober d. J. veranstalteten Verlosung von Pferden, Wagen und Gebrauchsgegenständen im Gebiete des Großherzogtums Baden unter der Bedingung gestattet worden, daß das Ziehungsergebnis seiner Zeit auch in der „Karlsruher Zeitung" veröffentlicht wird.

Karlsruhe, den 11. August 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

I. A.:

Weingärtner. Dr. von Bayer

Die Organisation der Bezirksforstverwaltung betreffend

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Badenweiler, den 16. August d. J. Nr. 726/27 die nachstehenden Änderungen in der Organisation der Bezirksforstverwaltung mit Wirkung vom 1. November d. J. gnädigst zu genehmigen geruht:

I Die landesherrlichen Forstämter Kippenheim, Durmersheim (mit dem Sitz in Karlsruhe) und St. Leon werden aufgehoben.

II. Die Aufhebung des landesherrlichen Forstamtes Kippenheim hat folgende Änderungen in der Einteilung der landesherrlichen Forstämter zur Folge:

1. von dem aufzuhebenden Forstamt Kippenheim werden zugeteilt:
   a. dem Forstamt Ettenheim die Waldungen auf den Gemarkungen Wallburg, Orschweier, Altdorf, Rust, Grafenhausen und Kappel,
   b. dem Forstamt Ichenheim (mit dem Sitz in Lahr) der Domänenwald des aufzuhebenden Bezirks und die Waldungen auf den Gemarkungen Kippenheim, Kippenheimweiler, Mahlberg und Schmieheim und die Waldungen auf dem badischen Teile der Gemarkung Rheinau (Elsaß);

2. von dem Forstamt Ichenheim (mit dem Sitz in Lahr) werden abgegeben an das Forstamt Offenburg: die Waldungen der Gemeinden Altenheim und Hofweier, ferner die Privatwaldungen auf der Gemarkung Altenheim und die Waldungen auf den Gemarkungen Müllen, Niederschopfheim und Schutterwald;

3. von dem Forstamt Offenburg werden abgegeben an das Forstamt Kork: die Waldungen der Gemeinden Appenweier und Nußbach und die Waldungen auf der Gemarkung Windschläg.

III. Die Aufhebung des landesherrlichen Forstamtes Durmersheim (mit dem Sitz in Karlsruhe) hat folgende Änderungen in der Einteilung der landesherrlichen Forstämter zur Folge:

1. von dem aufzuhebenden Forstamt Durmersheim werden zugeteilt:
   a. dem Forstamt Karlsruhe die Waldungen der Gemeinde Forchheim und auf der Gemarkung Neuburgweier,
   b. dem Forstamt Ettlingen der Wald der Gemeinde Mörsch,
   c. dem Forstamt Rastatt die Waldungen auf den Gemarkungen Au a. Rh. und Durmersheim,
   d. dem Forstamt Rotenfels (mit dem Sitz in Rastatt) die Waldungen auf der Gemarkung Malsch;

2. vom Forstamt Rastatt werden abgegeben an das Forstamt Baden: die Waldungen auf den Gemarkungen Iffezheim und Sandweier;

3. vom Forstamt Rotenfels (mit dem Sitz in Rastatt) wird abgegeben an das Forstamt Gernsbach: der Domänenwald Bruhberg auf den Gemarkungen Rotenfels und Michelbach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV. Die Aufhebung des landesherrlichen Forstamtes St. Leon hat folgende Änderungen in der Einteilung der landesherrlichen Forstämter zur Folge:

1. von dem aufzuhebenden Forstamt St. Leon werden zugeteilt:

a. dem Forstamt Philippsburg der auf der Gemarkung Lußhardt gelegene Domänenwald „Untere Lußhardt" und die Waldungen auf den Gemarkungen Kronau und St. Leon,

b. dem Forstamt Wiesloch die Waldungen auf den Gemarkungen Reilingen und Rot;

2. vom Forstamt Wiesloch werden abgegeben an das Forstamt Heidelberg: die Waldungen auf der Gemarkung Rohrbach.

Karlsruhe, den 21. August 1909.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Honsell.

Schneider.

Die Organisation der Bezirksfinanzstellen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe, den 10. Juli d. J. Nr. 614 die nachstehenden Änderungen in der Organisation der Bezirksfinanzstellen mit Wirkung vom 1. Januar 1910 gnädigst zu genehmigen geruht:

1. Die Finanzämter Breisach und Buchen und das Domänenamt Wiesloch werden aufgehoben.

2. Hinsichtlich des Landes- und Reichssteuerdienstes und des Dienstes der Amtskasse und der Wasser- und Straßenbaukasse werden zugewiesen:

a. vom bisherigen Finanzamt Breisach:
der Amtsbezirk Staufen dem Finanzamt Müllheim,
der Amtsbezirk Breisach dem Finanzamt Emmendingen;

b. vom bisherigen Finanzamt Buchen:
der Amtsbezirk Adelsheim dem Finanzamt Mosbach,
der Amtsgerichtsbezirk Buchen dem Finanzamt Wertheim; ferner

c. vom Finanzamt Emmendingen:
der Amtsgerichtsbezirk Kenzingen dem Hauptsteueramt Lahr.

3. Der Amtsgerichtsbezirk Kenzingen wird in Bezug auf die Verwaltung der Zölle vom Hauptsteueramt Freiburg abgetrennt und dem Hauptsteueramt Lahr zugeteilt.

4. Der Dienst des bisherigen Domänenamtes Wiesloch wird in der Weise verteilt, daß

a. die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Besitzes auf den Gemarkungen Baiertal, Dielheim, Dühren, Eschelbach, Horrenberg, Mühlhausen, Sinsheim, Wiesloch und der Kassen- und Rechnungsdienst für den Forstbezirk Wiesloch dem Domänenamt Heidelberg,

b. die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Besitzes auf den Gemarkungen Altlußheim, Biblis, Speyerer Grün, Hockenheim und Reilingen dem Domänenamt Mannheim,

c. die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Besitzes auf den Gemarkungen Lußhardt, Neulußheim, Rettigheim und St. Leon dem Domänenamt Bruchsal zugewiesen werden.

5. Vom Hauptsteueramt Lahr und von den Finanzämtern Bretten und Müllheim wird der Domänendienst losgetrennt und es wird zugewiesen:

a. vom Finanzamt Bretten:
die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Besitzes und der Kassen- und Rechnungsdienst für die Forstbezirke Bretten und Eppingen dem Domänenamt Bruchsal,
der Kassen- und Rechnungsdienst für den Forstbezirk Stein dem Domänenamt Karlsruhe;

b. vom Hauptsteueramt Lahr:
die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Besitzes im Amtsbezirk Lahr und der Kassen- und Rechnungsdienst für die Forstbezirke Lahr und Ichenheim dem Domänenamt Offenburg,
die Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Besitzes im Amtsbezirk Ettenheim und der Kassen- und Rechnungsdienst für den Forstbezirk Ettenheim dem Domänenamt Emmendingen;

c. vom Finanzamt Müllheim der gesamte Domänendienst dem Domänenamt Freiburg.

Karlsruhe, den 21. August 1909.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Aus Auftrag des Ministers:
Göller. Schneider.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 26.	Juni	1909:	Umhauer, Wilhelm, Anstaltsvorsteher in Flehingen,
„ 19.	Juli	„	Keller, Otto, katholischer Pfarrer in Waldkirch, Dekanats Waldshut,
„ 20.	„	„	Ritter, Friedrich, Professor am Friedrichsgymnasium in Freiburg,
„ 24.	„	„	Schember, Friedrich Wilhelm, Geheimer Finanzrat a. D. in Karlsruhe,
„ 30.	„	„	Schupp, Wilhelm, Geheimerat, Betriebsdirektor a. D. der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen,
„ 31.	„	„	Bege, Oskar, Bureauvorsteher a. D. bei der Landesversicherungsanstalt Baden,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

am 2. August 1909: Hausrath, Dr. Adolf, Geheimerat II. Klasse, ordentlicher Professor a. D. der Universität Heidelberg,

„ 2. „ „ Halter, Otto, katholischer Pfarrer in Leimen,

„ 4. „ „ Merx, Dr. Adalbert, Geheimerat II. Klasse, ordentlicher Professor an der Universität Heidelberg,

„ 14. „ „ Rullmann, Dr. Friedrich, Bibliothekar a. D. an der Universität Freiburg.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.